

Bewerbung als Kandidat der Linken Schleswig-Holstein zur Bundestagswahl

Liebe Genossinnen und Genossen,
sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Mark Hintz, ich bin seit Dezember 2023 dabei und derzeit Kreissprecher in Rendsburg-Eckernförde. Ich bin Mitglied in einigen LAG und BAG und Direktkandidat im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Und jetzt noch Landesliste, wieso?



Ich mag Berlin nicht, ich werde es hassen die Woche von meinen Kindern und meiner Frau getrennt zu sein, mir wird beim Gedanken an einem Zweitwohnsitz mit den verbundenen Kosten und der zu erwartenden Sehnsucht an den hohen Norden angst und bange, aber vielmehr hasse ich den Rechtsruck und das Ausbeuten von Menschen, ob nun Arbeiter*innen, Geflüchtete oder Rentner*innen. Es braucht eine starke Stimme gegen die schreienden Ungerechtigkeiten in diesem Land, jeder von uns muss jetzt Opfer bringen bevor wir Opfer dieser Konservativen Wertevorstellungen werden. Von den Wahnvorstellungen der Rechten will ich gar nicht erst anfangen, für uns als soziale Menschen haben sie doch sicher schon Einladungskarten in der Schublade, für deren Lager.

Meine politische Karriere begann als die Rechten hier 10% geholt hatten und mir schmerzlich bewusst wurde, dass mir nur noch zwei Möglichkeiten bleiben: entweder ich verlasse sofort das Land und baue mir und meiner Familie eine bessere Zukunft auf oder ich kämpfe.

Ich habe mich fürs kämpfen entschieden, als Neuling musste ich viel Lernen, habe mich durch harte Arbeit erst zum Landesvorstand hoch gekämpft und dann sogar in den Bundesvorstand einer anderen Partei. In sieben Jahren Politzirkus habe ich mit Mandatsträgern bis ins Europaparlament zusammengearbeitet und war mitverantwortlich für einige Kampagnen, ich erinnere mich gerne an Lützerath wo ich inspirierende Menschen kennen lernen durfte und mir neue Lebensweisen und politische Ideen anschauen und anhören durfte. Die größte Kampagne an der ich beteiligt war, der Kampf gegen die Chatkontrolle. Mit Digital Courage und dem CCC haben wir einiges auf die Beine gestellt. Bündnisarbeit liegt mir sehr am Herzen und letztendlich ist der Kompromiss das wichtigste Mittel in der Politik nach Mehrheiten.

Jetzt stehe ich heute hier, um mich als Listenkandidat der Linken Schleswig-Holstein zur Bundestagswahl zu bewerben. Diese Entscheidung ist nicht leichtgefallen, denn wir haben schon gute Kandidaturen bekomme und denen möchte ich nicht im Weg stehen, aber ich kann sie unterstützen und die Liste abrunden. Jetzt, wo wir durch die vorgezogenen Wahlen keine Zeit mehr zur Planung haben, stelle ich mich und meinen kämpferischen Ehrgeiz zur Verfügung.

Aus der Überzeugung, dass wir in diesen schwierigen Zeiten eine starke, klare und unmissverständliche Stimme brauchen, die für soziale Gerechtigkeit, für den ökologischen Wandel und für eine Gesellschaft ohne Ausgrenzung und Ungleichheit kämpft.

Ich habe mich entschieden, diesen Schritt zu gehen, weil ich fest daran glaube, dass wir in Schleswig-Holstein und in ganz Deutschland eine Politik brauchen, die die Interessen der Menschen in den Mittelpunkt stellt – und nicht die Interessen von Konzernen oder Superreichen. Ich möchte

eine Politik gestalten, die das Leben der Menschen verbessert, die sich an den realen Problemen orientiert und die soziale Gerechtigkeit in den Mittelpunkt stellt. Wir brauchen im Moment mehr Taten und weniger unerreichbare Utopien, das heißt nicht das wir nicht träumen dürfen vom perfekten Staat, wir müssen nur anfangen die ersten Ideen und Konzepte umzusetzen, jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt und den bin ich bereit zu gehen.

Die Linke ist die einzige Partei, die konsequent für die gerechte Verteilung von Wohlstand kämpft. Für gute Arbeitsplätze, für bezahlbare Mieten, für ein Gesundheits- und Bildungssystem, das allen zugänglich ist, und für eine Gesellschaft, in der jede*r die gleichen Chancen hat, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, oder sozialem Status.

Die letzten Jahre haben uns vor viele Herausforderungen gestellt – und nicht nur die Pandemie und der Ukraine-Krieg haben tiefe Spuren hinterlassen. Wir sehen überall, wie die Schere zwischen Arm und Reich weiter auseinandergeht, wie die Preise steigen und immer mehr Menschen an den Rand gedrängt werden.

Aber auch in dieser Krise gibt es Hoffnung – und diese Hoffnung ist die Antwort auf die Frage: Was können wir tun? Wir können und müssen den Wandel gestalten. Wir müssen dafür sorgen, dass die Menschen wieder Vertrauen in die Politik haben, dass sie spüren: Es gibt eine Partei, die ihre Interessen vertritt, die ihre Sorgen versteht und die Lösungen bietet.

Ich bin bereit, mich für diese Lösungen einzusetzen – mit aller Kraft und Überzeugung. Aber ich kann das nicht allein. Ich brauche euch, wir brauchen euch – denn nur gemeinsam können wir eine Veränderung bewirken. Wir brauchen die Menschen, die mit uns für eine sozial gerechte, ökologische und demokratische Zukunft kämpfen.

Meine politische Arbeit steht für den Dialog, für die Kraft der Gemeinschaft und für die Vision einer besseren Welt. Als Listenkandidat werde ich mit ganzer Kraft dafür arbeiten, dass wir die Menschen erreichen, die von der Politik der Großen Koalitionen und der neoliberalen Parteien immer wieder enttäuscht wurden.

Ich will, dass wir eine Linke sind, die mutig, klar und konsequent für die Menschen kämpft – für eine Gesellschaft, die auf Solidarität und Gerechtigkeit fußt.

Ich bitte um euren Vertrauen und eure Unterstützung auf diesem Weg – denn gemeinsam können wir viel erreichen.

Für ein gerechtes, solidarisches und zukunftsfähiges Schleswig-Holstein und Deutschland!

Vielen Dank.

Mark Hintz

Kreissprecher Rendsburg-Eckernförde